

Wandkalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Tabak-Pfeife gratis!

1215



Tausende Raucher

empfehlen meine garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlich und gesunden Tabake. **Umsonst** erhält jeder Besteller von 9 Pfd. einer der untenstehenden 5 Sorten eine prächtige, kurze oder lange Gesundheitspfeife aus Porzellan oder eine schöne, gute Holzpfeife. Es kosten 9 Pfd. meiner berühmte Tabake:

Aelplertabak	nur Frs. 4.90
Telptabak	5.50
Jägertabak	6.50
Holländertabak	7.90
Sultantabak	9.50

franko gegen Nachnahme.
Léon Beck, Tabakfabrik, Kriens-Luzern



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Frohburg ■ ZÜRICH 6 ■ Telefon 928
Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. [1203]

Gratis!

jedem Leser einen feinen, patentierten

Sicherheits-Rasierapparat
letzte Neuheit, zu Reklamezwecken. Zu verlangen von der Firma Import, Postfach 4481, Chiasso. 1223

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettläsungen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

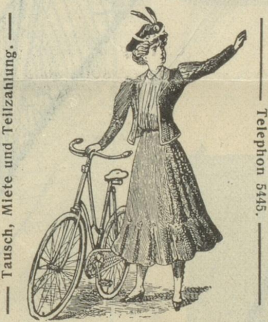
Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019
Man verlange Prospekt.

Trinkt in allen Restaurants



Z. Zink, Velos

Stauffacherstrasse 23. 1157



Triumph, Mars, Geier und Alcyon sind die besten. Verlangen Sie gratis den Katalog 1913 oder besichtigen Sie mein Lager.

KENNER rauchen als Spezialität

"Jura" Cigarettes

in Marken

Jura 18
Jura Gold
Jura Spiral
St. Gotthard
National 1213

Preis-Listen versendet die Cigarettenfabrik „Jura“ Horn bei Rorschach

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich

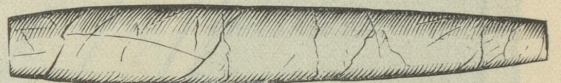
Schon möglich

Wir waren in der Deutschstunde zufällig auf das Thema „Vererbung“ gekommen. Das war, zur Beruhigung ganz kleiner Geister, in der gottlosen Kantonschule, denn in der Elementarschule redet man über so „unanständiges“ Zeug noch nicht. Dabei entwickelte sich folgender Dialog:

Professor: Wir haben also gesehen, daß die Nachkommen vieler Verstandsgrößen geistig oft tief unter ihren Eltern stehen. So kommt es sehr oft vor, daß 3. B. Lehrer die ungezogensten . . . ; na Meier, so sagen Sie's doch!

Meier: . . . die ungezogensten Leute sind!
Phyk

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208
Überall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten
Senn-Weber & Cie, Olten

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach **fachmännischen** Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen.** Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.**

Restaurant „Strauss“

Zürich 1
Löwenstr. 59 — Telefon 3862
1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. 1/28 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. la Mittagessen von 1/211 Uhr an. Bürgerl. Küche. — Reelle Weine. Vereinslokal.
1196 J. Niedermann.

Eier im Winter!

Das ist der Wunsch jed. Hausfrau u. jed. Hühnerzüchters. Hühner, die stets etwas **Spratts** fleischfaser-Geflügel-futter erhalten, legen auch im Winter viele Eier. Dieses Futter hat sich nun während 50 Jahren als vorzüglich bewährt. Man hüte sich vor Nachahmungen! Zu beziehen im Depot des Schweizerischen Geflügelzüchtervereins zum Preise von

Fr. 3.40 per 5 Kilo
„ 8.— „ 12 1/2 „
„ 15.50 „ 25 „
„ 30.25 „ 50 „

Verland durch die ganze Schweiz. Man adressiere: **Spratt-Depot Uster.**

Empfehlenswerte Bücher

die bei der Redaktion eingegangen sind:

Rurt Münzer, Casanova's letzte Liebe. Ugel Juncker, Verlag, Berlin-Charlottenburg.
Hermann Aellen, Heimatsfunde. X. J. Wyß, Verlag, Bern.

Wandkalender

Das „Neue Winterthurer Tagblatt“ beschenkt seine Freunde mit einem schmucken Wandkalender, der eine ausgezeichnete Wiedergabe des schönen Gemäldes „Aufsteigende Gotthard-Infanterie“, von J. C. Kaufmann, bringt.

Abreißkalender

Das Musikhaus Hüni und die Buchbinderei Hartmann & Co., beide in Zürich, warten ihrer Kundschaft zum neuen Jahr mit geschmackvollen Wandkalendern auf.

Keuchhusten

Lilly hat Keuchhusten gehabt und dabei öfter brechen müssen. Da geschieht es, daß ihr Papa eines Abends in zu heitere Gesellschaft gerät und infolgedessen sehr spät und nicht sehr nüchtern nach Hause kommt. Wie sich dann mitten in der Nacht die Folgen bemerkbar machen, fängt Lilly an zu weinen und jammert:

„Ach, jetzt hat der arme Papa auch den Keuchhusten bekommen!“ a.